STADT | TORNESCH

Mitteilungsvorlage	**Vorlage-Nr:**	**VO/18/282**
	Status:	öffentlich
	Datum:	14.11.2018
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Rene´Goetze
	Bericht im Rat:	
Bau- und Planungsamt	Bearbeiter:	René Goetze

Bericht der Verwaltung

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
03.12.2018	Bau- und Planungsausschuss

Fahrradgarage

Die Stadt Tornesch hat bei der Metropolregion Hamburg einen Antrag auf Förderung für den Umbau der Fahrradgarage aus dem Förderfond Nord gestellt. Beantragt ist die Übernahme von bis zu 50% des verbleibenden Eigenanteils. Der Lenkungsausschuss der Metropolregion tagt am 07.12.2018 und wird dann über den Antrag beraten. Für den Fall einer Zuschussgewährung würde der verbleibende Eigenanteil der Stadt nach Abzug aller Förderungen bei 12,5% liegen. Die Nah SH wurde über den zusätzlichen Förderantrag und daraus ggf. zu erwartenden Verzögerungen informiert. Parallel hierzu wird die Ausschreibung vorbereitet.

Förderprojekt Veloroute Tornesch-Uetersen mit Bike+Ride

Die Stadt Uetersen hat einer gemeinsamen Antragstellung ebenfalls zugestimmt. Der Antrag in der zweiten Antragsstufe wurde rechtzeitig am 15.11.2018 mit der Stadt Uetersen eingereicht.

Baumaßnahme An der Kirche

Die Arbeiten verlaufen planmäßig.

Brücke Ortbrookgraben Kreisstraße 22

Die Stadt Uetersen berät im Rahmen der Bauausschusssitzung am 29.11.2018 über eine mögliche finanzielle Beteiligung an der Einrichtung einer Behelfsbrücke. Ggf. kann zur Sitzung des Bau- und Planungsausschusses bereits ein mündlicher Bericht über das Ergebnis erfolgen.

Brücke Ortbrookgraben Kleine Twiete

Die Sperrung der Überfahrt über die Brücke für den landwirtschaftlichen Verkehr wurde mittlerweile eingerichtet. Umso mehr ist eine Lösung für die Überfahrt des landwirtschaftlichen Verkehrs über die Brücke auf der K22 (neben dem Radverkehr) erstrebenswert. In Kürze wird außerdem durch die Stadt Uetersen ein Brückengeländer errichtet werden (Vorgabe aus Prüfbericht).

Kita Seepferdchen

Die Arbeiten verlaufen planmäßig.

Tornesch am See - Investorenauswahl

Der Hauptausschuss hat in nichtöffentlicher Sitzung dem Abschluss eines Kaufvertrages mit

dem ausgewählten Bewerber für das Baufeld B zugestimmt. Eine Veröffentlichung der Planungen soll nach erfolgreichem Vertragsabschluss erfolgen.
Für die Vermarktungseinheit 1 (Baufelder A, B und C) wurden, wie zuletzt berichtet, erste Gespräche mit den bisher an der Planung interessierten Investoren durchgeführt und die vom Bau- und Planungsausschuss beschlossene Konzeption vorgestellt. Mehrere Investoren haben die überarbeiteten Planungen als positiv bewertet und grundsätzliches Interesse bekundet. Es ist davon auszugehen, dass nach Überarbeitung der Planungen nunmehr adäquate Angebote für die Vermarktungseinheit 1 eingehen werden. Nach Rücksprache mit dem Ausschussvorsitzenden wird eine Beratung etwaiger Angebote in der Ausschusssitzung am 21.01.2018 angestrebt.

Sanierung der Schmutz- und Regenwasserkanalisation in der Ahrenloher Straße
Die Arbeiten verlaufen planmäßig.

Trinkwasserleitung Esinger Straße
Die Arbeiten wurden abgeschlossen.

Rost an Treppenstufen an der Bahnhofsbrücke
Nach Prüfung durch eine entsprechende Fachfirma sind die unansehnlichen Rostfahnen an den Treppenstufen ausschließlich ein optisches Problem.
Noch in diesem Jahr sollen im Turm 1 (Edekaseite) am ersten Treppenlauf im EG Probestufen wie nachfolgend beschrieben probeweise behandelt werden. Nach der aktuellen Witterungsperiode ist dann über das Ergebnis und eine Fortführung der optischen Sanierung zu entscheiden. Das Treppenhaus wird für die aktuellen Arbeiten gesperrt werden müssen. Eine entsprechende Vorankündigung wird verwaltungsseitig vorbereitet.
Vorgesehener Ablauf:
Gründliche Reinigung der Stufen - auch mit Hilfe eines Rostentferners, mechanische Prüfung der Stufen auf mögliche Fehlstellen, bei Feststellung von Fehlstellen ist eine herkömmliche Betoninstandsetzung erforderlich, danach Behebung der eigentlichen Schwachstelle - Überarbeitung der Fuge zwischen Beschichtung und Kantenschutzprofil durch Herstellung einer Kunstharzversiegelung auf der Trittstufe und danach gilt es zu entscheiden, ob man die vorhandene Beschichtung komplett oder partiell überarbeitet.

gez.
Sabine Kählert
Bürgermeisterin

Anlage/n:
Beschlussumsetzungstabelle